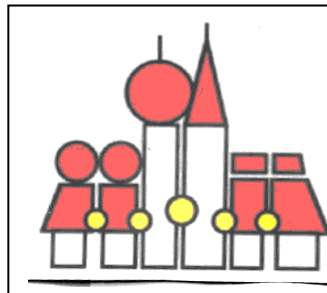


Pfarrbrief für VIKTRING



Inhalt:
Kirche in Zeiten
von Corona
Unser Pfarrleben
mit Covid 19
Messintentionen
Gruppenstunden
Hl. Florian
Ewiges Licht
Gottesdienstord-
nung Mai/ Juni

Berichte aus der Pfarre Viktring/Stein

Jg. 38 Nr. 9

Mai/ Juni 2020

KIRCHE IN ZEITEN VON CORONA



Die Welt ist kein Drama und aus christlicher Perspektive auch keine Tragödie. Sie hat, von Gott geschaffen, einen guten Anfang genommen. Sie darf, auf diesen Gott vertrauend, auf ein gutes Ende ohne Tränen, Klage und Tod hoffen (Offb 21, 1-4). Dazwischen erleiden auch Christen alle Hochs und Tiefs dieser Welt, wie gerade aktuell in der Corona-Krise zu erleben ist. Dass das Leid einen Sinn hätte, steht weder in der Bibel noch wird es von Christen behauptet. Aber sie stehen dafür ein, es in den größeren Horizont Gottes zu stellen.

Auch Theologie und Kirchen reagieren auf die derzeitigen Herausforderungen, die Theologie stärker durch Reflexion und Interpretation, die Kirchen durch praktische Angebote, Riten und Gebet. Die Theologie ist deutlich zurückhaltender geworden, Gott und die Welt

und vor allem das Leid dieser Welt zu erklären. Naturkatastrophen und menschengemachte Katastrophen können nicht Gott zugemessen werden, sie sind weder Strafe noch Prüfung. Die Seuche kommt nicht von Gott. Offen bleiben muss auch, ob Gott auf den krummen Zeilen dieser Monate am Ende wirklich gerade schreiben wird, ob all diese "fürchterlichen Umwege zum Heil, das Leid der Unschuldigen" (R. Guardini), einen höheren Sinn hatten.

Der christliche Glaube steht dafür ein, dass Gott das Leben will und dass hunderttausende Infektionen und zigtausende Tote, die isoliert und trostlos starben, beklagenswert sind. Diese Klage darf der Glaube hörbar machen, ohne die Hoffnung auf Leben verstummen zu lassen.

Unaufgeklärtem, magischem Denken ist dabei strikt entgegen zu treten. Weder Weihwasser noch Hostie machen Viren unschädlich, auch der tägliche Blasiussegen, Generalabsolutionen oder Ablässe – wie mancherorts gepflogen – machen die Welt nicht besser. Im Gegenteil: Nicht wenige Katholiken sind in diesen Tagen ernsthaft verstört angesichts des Retrokatholizismus, der gerade fröhliche Urstände feiert.

Abseits solcher Angebote (er-)finden Menschen derzeit kreativ und eigenständig neue Formen von Gebet und Solidarität, die sie untereinander und mit Gott verbinden. Über die Grenzen der Konfessionen hinweg bringen sie in Gedanken, Worten und Werken ihr Leben vor Gott. Sie muten ihm ihre Verunsicherung, ihre Einsamkeit und ihre Toten zu. Mit der Kerze im Fenster, dem Gebet oder Gottesdienst zuhause entstehen neue Weisen, Christ, Kirche oder einfach ein gottgläubiger Mensch zu sein. Das besiegt nicht das Virus und rettet nicht vor dem möglichen Zusammenbruch des Systems. Aber es öffnet die Möglichkeit, Mensch vor Gott zu sein.

Gedanken der Erfurter Theologin Julia Knop in leicht abgeänderter Form, entnommen Pfarrbriefservice.de

Unser Pfarrleben in Zeiten von Covid 19

Für ein erstes – wenn auch verhaltenes Aufatmen – sorgte die Pressekonferenz von Kultusministerin Raab und Kardinal Schönborn am 23. April mit der Ankündigung, dass ab 15. Mai wieder offizielle Gottesdienste gefeiert werden dürfen. Mit der Aussendung vom 28. April, wonach sich die Quadratmeterzahl pro Gottesdienstbesucher halbiert, stieg die Vorfreude. Nun hat die österreichische Bischofskonferenz Regeln erarbeitet, nach denen das Pfarrleben vorerst bis 30. Juni zu gestalten ist. Abhängig von der Zahl der Krankheitsfälle kann es jedoch jederzeit wieder Änderungen geben – diese erfahren Sie wie gehabt aus den Medien. Von uns erhalten Sie den nächsten Pfarrbrief wieder regulär Ende Juni als Doppelnummer für Juli/ August.

Gottesdienste

Die maximale Anzahl der Mitfeiernden ergibt sich aus der Größe des Kirchenraums im Verhältnis 1 Person pro 10 m² der Gesamtfläche. In jedem Fall ist in der Kirche ein Abstand von mindestens 2 Metern von anderen Personen, mit denen nicht im gemeinsamen Haushalt gelebt wird, einzuhalten. Das bedeutet, dass in Viktring 66 Gottesdienstbesucher, in Stein 34 Gottesdienstbesucher (jeweils inkl. Pfarrer und Assistenz) die hl. Messe feiern dürfen. Die Sitzplätze werden markiert, zusätzliche Stühle mit den erforderlichen Abständen werden aufgestellt sein. Sollten mehr als die gesetzlich erlaubten Gläubigen den Gottesdienst mitfeiern wollen, werden für diese vor den Kirchen Stühle bereitstehen. In Viktring ist eine Außenbeschallung möglich, in Stein funktioniert das Mithören nur über die in diesem Fall ausnahmsweise offene Kirchtüre.

Ein Willkommensdienst aus der Pfarre wird Sie vor der Kirche begrüßen, auf das Einhalten der Bestimmungen und eine angemessene Platzwahl hinweisen.

Menschenansammlungen von mehr als 10 Personen vor und nach den Gottesdiensten vor den Kirchtüren sind zu vermeiden.

Für das Betreten und den Aufenthalt in der Kirche ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes Pflicht (dies gilt nicht für Kinder bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr). Diesen mögen Sie bitte selber mitbringen.

Beim Betreten und Verlassen desinfizieren Sie Ihre Hände bitte am im Kircheneingangsbereich aufgestellten Desinfektionsmittelspender. Dieser ist mit einem Sensor ausgestattet. Sie brauchen also weder drücken noch pumpen, sondern nur Ihre Hände halten. Beachten Sie bitte die Gebrauchsanweisung vor Ort.

Das Weihwasserbecken ist weiterhin entleert.

Auf die Kommunionsspendung werden wir, obwohl erlaubt, verzichten: zum einen aus hygienischen Gründen; zum anderen, weil uns die mit der Kommunionsspendung verbundenen Auflagen in Hinblick auf den Leib Christi unwürdig erscheinen. So müsste beispielsweise bei zufälligem Hautkontakt beim Spenden der Kommunion dies sofort unterbrochen werden, beide betroffenen Personen müssten die

Hände waschen oder desinfizieren und erst danach könnte die Kommunionsspendung fortgesetzt werden.

Der „Klingelbeutel“ für die Kollekte darf nicht durch die Reihen gereicht werden, sondern ist bei der Kirchentür aufgestellt. Auf das vertraute „Vergelt's Gott“ für Ihr Messopfer müssen Sie in den nächsten Wochen leider verzichten.

Ein grundsätzlicher gesundheitlicher Hinweis: Soweit bisher bekannt, verbreitet sich das Virus vor allem über die Atemluft. Faktoren, welche die Verbreitung verstärken, sind: längerer gemeinsamer Aufenthalt in geschlossenen Räumen, gemeinsames Sprechen, gemeinsames Singen. Daher ist es leider notwendig, gemeinsames Gebet und Gesang in den Gottesdiensten auf ein Minimum zu reduzieren.

Wortgottesdienste Senecura Waldhaus

Diese dürfen ebenfalls unter strengen Auflagen ab 15. Mai gefeiert werden. Der nächste Termin dafür: Montag, 18.05., 10.00h: Maria, Hilfe der Christen

Maiandachten bei den Bildstöcken

Unter Einhaltung des vorgeschriebenen Mindestabstands von 1 Meter und mit Mund-Nasen-Schutz wollen wir diese heuer in stark eingeschränkter Form feiern.

Mittwoch, 27. Mai, 19.00 Uhr:

Straschitz nahe Kristankreuz

Donnerstag, 28. Mai, 19.00 Uhr:

Krottendorf nahe Granigkreuz

jeden Samstag ab 15. Mai um 19.00 Uhr:

Stiftskirche im Rahmen der Sonntag-Vorabendmesse

Taufen

Aufgrund der behördlichen Vorgaben und der Sorge vor einer überregionalen Ausbreitung des Virus ist die Teilnehmerzahl bei Taufen, unabhängig von der Fläche der Kirche, weiterhin auf den engsten Familienkreis beschränkt (10 Personen inkl. Seelsorger). Der Ritus erfolgt in gestraffter Form, auf Gesang ist auch hier weitgehend zu verzichten.

Hochzeiten

Hier gilt Gleiches wie für Taufen.

Begräbnisse

Für die Begräbnisse am Friedhof ist die vorgegebene Teilnehmerzahl von derzeit max. 30 Personen einzuhalten. Dies gilt am Grab, die Zeremonienhalle darf nicht benutzt werden.

Für Requiems davor oder danach gelten die Regeln wie unter „Gottesdienste“ beschrieben.

Krankenkommunion und Krankensalbung

Diese sind unter Einhaltung strenger hygienischer Schutzmaßnahmen möglich (Einweghandschuhe, Mund-Nasen-Schutz, Abstand halten).

Vorbereitung der Erstkommunionkinder

Diese ist ab 15. Mai wieder möglich – sowohl zu Hause bei den Tischeltern als auch im Pfarrhof. Selbstverständlich sind die allgemein gültigen Regeln (max. 10 Personen, Mund-Nasen-Schutz, Abstand) einzuhalten. Essen und Getränke dürfen dabei nicht ausgegeben werden.

Die Entscheidung, ab wann die Erstkommunion selbst gefeiert werden darf, wurde seitens der österreichischen Bischöfe noch nicht getroffen; zumindest bis 31.08.2020 sind jedenfalls alle größeren kirchlichen Feiern untersagt. Sobald uns die genauen Informationen vorliegen, werden wir uns mit den Eltern der Erstkommunionkinder bzw. den Tischeltern direkt in Kontakt setzen.

Firmvorbereitung

Diese kann gleichfalls ab 15. Mai wieder stattfinden unter Einhaltung der allgemein gültigen Regeln. Die Entscheidung, ab wann die Firmungen an sich gespendet werden, wurde seitens der österreichischen Bischöfe noch nicht getroffen; zumindest bis 31.08.2020 sind jedenfalls alle größeren kirchlichen Feiern untersagt. Sobald uns die genauen Informationen vorliegen, werden wir uns mit den Firmlingen bzw. deren Eltern direkt in Kontakt setzen.

Pfarrliche Gruppen

Eine Zusammenkunft ist unter Einhaltung der allgemein gültigen Regeln ab 15. Mai wieder möglich. Auch hier ist zu beachten, dass weder Getränke noch Essen ausgegeben werden dürfen. Anders verhält es sich für die Chöre. Da das Ansteckungsrisiko beim gemeinsamen Singen wegen der Atemluft und wegen zu geringer Distanz besonders hoch ist, ist bis auf weiteres Chorgesang nicht möglich. Auch Proben sind nicht erlaubt.

Pfarrfest, Steiner Kirchtag und Patrozinium

Nachdem bis Ende August keine größeren kirchlichen Feiern gestattet sind, wird es 2020 kein Pfarrfest geben; auch der Steiner Kirchtag und das Patrozinium in Viktring können nicht in der traditionellen Form gestaltet werden. Ausgehend von der Annahme, dass es heuer keine gemeinsame Fronleichnamtsfeier der Stadt Klagenfurt am Domplatz geben wird, feiern wir das Hochfest des Leibes und Blutes Christi am 11. Juni um 10.00 Uhr in oder vor der Stiftskirche. Eine Prozession wird es nicht geben.

Bestellte Messintentionen im Zeitraum von 16. März bis 10. Mai

Den letzten offiziellen Gottesdienst durften wir am 15. März feiern – 2 Monate lang „blieb die Küche kalt“, wengleich der Pfarrer jeden Tag seine stille Messe gehalten und stellvertretend für die gesamte Pfarrgemeinde gebetet hat. Sie hatten in dieser Zeit leider nicht die Gelegenheit, die von Ihnen für liebe Verstorbene bestellte Messe mitzufeiern. Dies wollen wir nun nachholen. Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung, um einen neuen Termin für Ihre bestellte Messintention zu vereinbaren. Sollte dies bis 15. Juni nicht geschehen, werden wir von uns aus einen neuen Termin ansetzen, welchen Sie dann der Gottesdienstordnung im entsprechenden Pfarrbrief entnehmen können.

Kinder und Jugend - Gruppenstunden

MINISTRANTEN – Montag 16.30 – 17.30 Uhr
mit Diakon Charly Pomprein
Die Ministranten treffen sich wieder ab 18. Mai.

PFADFINDER

mit Ines, Marie-Luise und Frederic
Die Gruppenverantwortlichen tüfteln noch über die weitere Vorgangsweise. Bei Interesse wenden Sie sich bitte telefonisch an Frau Marie-Luise Wresar, Tel. 0664/ 350 5652.

HAND IN HAND Pfarrkindergruppe
mit Susi, Michaela, Gabi

Hier ist ein Neustart erst im Herbst geplant.

BABY-FRÜHSTÜCK mit Maria

Aufgrund des Verbotes der Ausgabe von Getränken und Lebensmitteln im Pfarrhof kann das für 4. Juni vorgesehene Baby-Frühstück leider nicht stattfinden.

Im Vertrauen auf den hl. Florian

In den „Erläuterungen zum Historischen Atlas der österr. Alpenländer“ kann man zu unserer Pfarrkirche in Stein u.a. lesen: „Die älteste Nachricht über die Kirche in Stein enthält die Urkunde des Papstes Cölestin III. vom 6.10.1193, mit der er die dem Kloster einst vom Grafen Bernhard mit Zustimmung des Erzbischofes Konrad I. geschenkte, aber wegen der üblen Zeitverhältnisse in einen Meierhof verwandelte Kirche St. Florian in Stein bestätigte: ... ecclesiam sancti Floriani ... quam vos pro malicia temporis in grangiam reduxistis ...“

Unsere Pfarrkirche hat also schon gute und überaus schlechte Zeiten erlebt. Sie hat die von Kaiser Josef II. im Jahr 1787 angeordnete Schließung dank der Floriani-Wallfahrer überlebt. Sie hat bei den alljährlichen Bittprozessionen am 4. Mai zu Ehren des hl. Florian viele Wallfahrer aus den umliegenden Pfarren beherbergt und heuer eben nur so viele, wie Staat und Bischöfe es erlauben.

Im Vertrauen und auf die Fürsprache des hl. Florian hin, der „seine“ Kirche über Jahrhunderte hinweg bewahrt hat, blicken wir getrost in die Zukunft, oder um mit dem Theologen J.H. Newman zu sprechen: Gott nimmt uns die Last des Lebens nicht ab, aber gibt die Kraft zum Tragen.



Das Ewige Licht brennt in Mai und Juni für:

VIKTRING

10.05.- 16.05.: ++ d. Fam. Zwander, Kues u. Angeh.
17.05.- 23.05.: zum Dank (Fam. Streiner)
31.05.- 06.06.: + Cäcilia Majdanek
28.06.- 04.07.: ++ d. Fam. Rupitz u. Maria Wakelnig

STEIN

03.05.- 09.05.: ++ Helmut Moritz u. Eltern
10.05.- 16.05.: + Josefina Morell
24.05.- 30.05.: ++ Harald u. Maria Ließ
07.06.- 13.06.: ++ d. Fam. Niemetz, Hafner-Karlin u. Johanna Fraisslich
21.06.- 27.06.: ++ Wilfried u. Gerhard Winkler
28.06.- 04.07.: ++ Johann Reichmann u. Angeh.

Gottesdienste in Mai und Juni 2020

Sa	16.05.	VI	07.00 h	Morgenlob/ Laudes	
		VI	19.00 h	Maiandacht u. Sonntagvorabendmesse f. + Hannelies Legner, ++ Katharina u. Adolf Nowak, Theresia u. Johann Wimmer, Christl u. Mary	
So	17.05.	6. Sonntag der Osterzeit			
		ST	08.00 h	Frühmesse	
		VI	10.00 h	Pfarrmesse f. ++ Miksche-Geschwister	
Mi	20.05.	ST	07.30 h	Bittprozession u. Bittamt	
Do	21.05.	Christi Himmelfahrt			
		ST	08.00 h	Frühmesse	
		VI	10.00 h	Pfarrmesse f. ++ Adolf u. Josef Krivitsch	
Sa	23.05.	VI	07.00 h	Morgenlob/ Laudes	
		VI	19.00 h	Maiandacht u. Abendmesse f. ++ Felix, Josefa u. Ursula Ogris	
So	24.05.	7. Sonntag der Osterzeit			
		ST	08.00 h	Frühmesse f. ++ Maria u. Harald Ließ	
		VI	10.00 h	Pfarrmesse	VI, 11.30h – Taufe v. Melissa
Di	26.05.	VI	06.30 h	Frühmesse	
Mi	27.05.		19.00 h	Maiandacht beim Kristankreuz in Straschitz	
Do	28.05.	VI	06.30 h	Frühmesse	
			19.00 h	Maiandacht beim Granigkreuz in Krottendorf	
Sa	30.05.	VI	07.00 h	Morgenlob/ Laudes	VI, 11.00h – Taufe v. Levi
		VI	19.00 h	Maiandacht u. Sonntagvorabendmesse f. ++ Alois, Helene u. Oktavia Steinwender	
So	31.05.	Pfingstsonntag – Hochfest der Herabkunft des hl. Geistes			
		VI	10.00 h	Hochamt	
Mo	01.06.	Pfingstmontag			
		ST	10.00 h	Pfarrmesse	
Mi	03.06.	ST	19.00 h	Abendmesse	
Do	04.06.	VI	06.30 h	Frühmesse	
Sa	06.06.	VI	07.00 h	Morgenlob/ Laudes	
		VI	18.30 h	Rosenkranzgebet, Abendlob u. Sonntagvorabendmesse	
So	07.06.	Dreifaltigkeitssonntag			
		ST	08.00 h	Frühmesse	
		VI	10.00 h	Pfarrmesse	
Di	09.06.	VI	06.30 h	Frühmesse	
Mi	10.06.	ST	19.00 h	Abendmesse	
Do	11.06.	Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi			
		VI	10.00 h	Hochamt	
Sa	13.06.	VI	07.00 h	Morgenlob/ Laudes	VI, 11.00h – Taufe v. Lara
		VI	18.30 h	Rosenkranzgebet, Abendlob u. Sonntagvorabendmesse	
So	14.06.	11. Sonntag im Jahreskreis			
		ST	08.00 h	Frühmesse	
		VI	10.00 h	Pfarrmesse	VI, 11.00h – Taufe v. Mia
Di	16.06.	VI	06.30 h	Frühmesse	
Mi	17.06.	ST	19.00 h	Abendmesse	
Do	18.06.	VI	06.30 h	Frühmesse	
Sa	20.06.	VI	07.00 h	Morgenlob/ Laudes	
		VI	18.30 h	Rosenkranzgebet, Abendlob u. Sonntagvorabendmesse	
So	21.06.	12. Sonntag im Jahreskreis			
		ST	08.00 h	Frühmesse	
		VI	10.00 h	Pfarrmesse	VI, 11.30h – Taufe v. Jonas
Di	23.06.	VI	11.30 h	Frühmesse	
Mi	24.06.	ST	19.00 h	Abendmesse f. ++ Wilfried u. Gerhard Winkler	
Do	25.06.	VI	06.30 h	Frühmesse	
Sa	27.06.	VI	07.00 h	Morgenlob/ Laudes	
		VI	18.30 h	Rosenkranzgebet, Abendlob u. Sonntagvorabendmesse f. ++ Ernestine u. Helmut Dollinger u. Angehörige	
So	28.06.	13. Sonntag im Jahreskreis			
		ST	08.00 h	Frühmesse f. ++ Albina u. Paul Heilingner	
		VI	10.00 h	Pfarrmesse f. + Sr. Maria Hemma Fischer, ++ Johann Reichmann u. Angehörige, + Wilfried Huber	
Di	30.06.	VI	06.30 h	Frühmesse	

Glaube, Hoffnung, Liebe

Auch wenn alles einmal aufhört – Glaube, Hoffnung und Liebe nicht. Diese drei werden immer bleiben; doch die Liebe ist die größte unter ihnen. (1 Kor 13,13)

Glaube, der trägt und Kraft für alle Lebensphasen gibt. Hoffnung, die allen Zweifeln Stand hält und das Fenster zum Himmel weit öffnet. Liebe, die Geborgenheit gibt und ein wohliges Lächeln in die Seele zaubert.

Glaube – Hoffnung – Liebe: Gott hat an den Himmel diese drei Sterne gesetzt. Sie leuchten das ganze Leben lang und zeigen den Weg zum wahren Glück.

(Hartmut Miethe)



Relief „Glaube, Hoffnung, Liebe“ auf dem Pfarrhof Maria Wörth

Änderungen bei den Hl. Messen sind möglich. Entnehmen Sie diese der jeweils aktuellen Gottesdienstordnung lt. Aushang.

Impressum:

Kommunikationsorgan der Pfarre Viktring, verantwortlich für Inhalt, Redaktion und Druck: Pfr. Hans Koschat 9073 Viktring, Stift Viktring Str. 25, Tel. (0463) 28 10 44 Mobil-Tel. 0676/ 8772 7167

E-Mail: pfarramt.viktring@aon.at

Homepage: www.stiftviktring.at bzw. www.kath-kirche-kaernten.at

Bürostunden:

Mo – Fr 09.00 – 11.00 h
Mo, Mi, Fr 15.30 – 17.30 h
oder nach telefonischer Vereinbarung